

Tagung

100 Jahre ANC: zwischen Befreiungsbewegung und Regierungspartei

21. und 22. September 2012 in Basel



Drum Fotograf,
Baileys Archive;
Anti-Pass Kampagne
Marsch zum Union
Building in Pretoria,
1956.

Kim Ludbrock
Foto: Keystone;
100-Jahrfeier
des ANC in
Bloemfontein

100 Jahre African National Congress bietet Anlass zu einer Reflexion über das heutige Südafrika. Südafrikanische Akteure unterschiedlichen Hintergrunds debattieren mit dem Publikum über Fragen, die sich hinsichtlich des Jubiläums und der Zukunftsperspektiven des Landes stellen.

Wo stehen die erkämpften demokratischen Freiheiten heute? Wie beurteilen kritische Intellektuelle die vorhandenen Sachzwänge und den politischen Spielraum? Mit welchen internen und externen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sieht sich der ANC konfrontiert? Wie wird Kritik an der Regierung und an den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen artikuliert?

Diese Fragen werden aus einer vergleichenden Perspektive und unter Einbezug der internationalen Solidaritätsbewegung beleuchtet.

Freitag, 21. September

18.15 Uhr Carl Schlettwein Lecture 2012
The Status of Socio-economic Equity and Democratic
Freedom Today, mit *Mamphela Ramphela*,
anschliessend Apéro

Basler Afrika Bibliographien, Klosterberg 23, 4051 Basel

Mamphela Aletta Ramphela hat mehrere wichtige Werke über sozio-ökonomische Fragen in Südafrika verfasst und sich wiederholt kritisch zur aktuellen Politik geäußert. Die ehemalige Weltbank Vize-Direktorin hat eine Bewegung gegründet, die das Engagement von BürgerInnen fördert.

Während der Apartheid war Ramphela eine der führenden AktivistInnen des Black Consciousness Movement. Als eine der ersten schwarzen Frauen schloss sie 1972 ihre Ausbildung als Ärztin ab, promovierte und erlangte akademische Abschlüsse in mehreren Fachgebieten.

Ihr gesellschaftliches und akademisches Wirken wurde national und international gewürdigt.

Samstag, 22. September

9 Uhr	Begrüssung
9.30 Uhr	The Internal and External Challenges of the ANC mit <i>Tony Ehrenreich</i> , COSATU-Sekretär im Western Cape und ANC-Oppositionsführer in Kapstadt
11 Uhr	Café Pause
11.30 Uhr	What to Learn from Apartheid Era Protests for the Articulation of Today's Needs? mit <i>Trevor Ngwane</i> , Aktivist und Mitbegründer von sozialen Bewegungen, Johannesburg
13.00 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Liberation Movements in Government: a comparative perspective mit <i>Reinhard Kössler</i> , Senior Research Fellow, Arnold Bergstraesser Institut, Freiburg i. Br.
16.00 Uhr	Café Pause
16.30 Uhr	Roundtable mit <i>Mamphela Ramphele</i> , <i>Tony Ehrenreich</i> , <i>Trevor Ngwane</i> und <i>Barbara Müller</i> (KEESA). Moderation: Elísio Macamo (ZASB)
18.00 Uhr	Résumé

Basler Afrika Bibliographien, Klosterberg 23, 4051 Basel

Rahmenprogramm: Filmvorführungen

1. September	Scoonheid (Spielfilm) Südafrika/Frankreich 2011, afrikaans/englisch (dt. UT) Regie: Oliver Hermanus
8. September	Im Schatten des Tafelberges (Dokumentarfilm) Südafrika/Deutschland 2009, englisch/afrikaans (dt. UT) Regie: Alexander Kleider und Daniela Michel
22. September	Story of a Beautiful Country (Dokumentarfilm) Südafrika 2004, englisch Regie: Khalo Matabane
29. September	Cry Freedom (Spielfilm) Grossbritannien, 1987, englisch (dt. UT) Regie: Richard Attenborough

Neues Kino Basel, Klybeckstrasse 247, 4057 Basel
www.neueskinobasel.ch
Filmvorführung 21 Uhr, Bar ab 20 Uhr
Eintritt CHF 13.–

Organisation



Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika:
www.apartheid-reparations.ch
Afrika-Komitee: www.afrikakomitee.ch
Zentrum für Afrikastudien Basel: www.zasb.unibas.ch

Partner

African Cinema Basel, Basler Afrika Bibliographien (BAB), Neues Kino Basel,
Südafrikanische Botschaft Bern

Kontakt und Anmeldung

Mail: afrika-tagung@unibas.ch, Telefon: +41 (0)77 466 96 36
Postadresse: ZASB, Steinengraben 5, 4051 Basel
Anmeldung bis 31. August
Tagungsgebühren: CHF 50.–/CHF 25.– (Studierende)
Mittagessen nicht inbegriffen